Grand Island
Anzeiger und Herold.

**Dr. HENRY D. BOYDEN,**

Lokal-Chirurg Bur. & Mo. Riv. Bahn, Examinirender Chirurg U. S. Pensions-Bureau, Aufwartender Chirurg St. Francis Hospital.

**Spezialität: Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals- und chirurgische Krankheiten.**

Office: Ecke 3ter und Pine Straße. — Wohnung: 406 Süd Lincoln Avenue.

Grand Island. . . Nebraska.

— Holt Euch das Prachtwerk „Bismarck, von der Wiege bis zum Grab" in unserer Office.

Vergeßt nicht die

**Deutsche Apotheke**

—)von(—

**A. W. BUCHHEIT.**

☞ Rezeptur Tag und Nacht offen. Ladenbedienung—3 examinirte Apotheker.

—Der—

**Sandkrog**

Oeffentliches

**Vergnügungs-Lokal,**

**Geräumige Tanzhalle in Verbindung.**

Frisches Bier stets an Zapf. Die besten einheimischen und importirten Weine und Whiskies sowie Cigarren stets an Hand. Freundliche und zuvorkommende Bedienung zugesichert.

PHILIPP SANDERS,
Eigenthümer.

**Lederman** hat zweifelsohne die größte Auswahl Feld-, Garten- und Blumensamen.

Dieselben werden von dem längst etablirten Samenzüchter Amerika's bezogen.

Die Alfalfasamenernte im vergangenen Jahr war gering. Alfalfa wird wahrscheinlich im Preis steigen. Jetziger Preis $4.85 und aufwärts per Bushel.

— Raucht die „Karma," die beste 5 Cent-Cigarre.

— „Onkel Tom's Hütte" morgen Abend im Opernhaus.

— Pfostenloch-Bohrer und Gartengeräthschaften bei Röser Bros.

— Doctor Sutherland, Deutscher Arzt. Ueber Buchheit's Apotheke.

— Hr. Meyer von der Fred Krug Braugesellschaft ist die letzten Tage geschäftshalber in der Stadt.

— Vorgestern feierte Hr. Julius Gündel, der joviale Wirth der „Mint" seinen 34sten Geburtstag.

— Schreibt an Uecke & Stilson, Corwith, Ia., und erhaltet ihre Wholesale-Preise an Baumschulwaaren.

— Am Samstag Abend feierte Frau Henry Knipphals beim Sandkrog ihren Geburtstag im Kreise von Nachbarn und Freunden.

— Vorgestern starb der 5jährige Sohn des Hrn. und Frau Wynkoop. Das Begräbniß findet heute Nachmittag von der evangelischen Kirche aus statt

— Wenn Ihr Eure Uhren und andere Sachen zur Reparatur nach Windolph & Cords im Bank of Commerce Gebäude nehmt, könnt Ihr sicher sein, gute Arbeit zu erhalten.

— Zu der Hochzeit von Chas. Bosselmann und Frl. Linda Klingenberg am Sonntag hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden, um dem jungen Brautpaar ihre Glückwünsche darzubringen und das frohe Fest gehörig zu feiern.

— Vorgestern fing es an zu regnen und dachte man, daß damit endlich das Frühjahr seinen Einzug halten werde. Ja Kuchen! gegen Abend wurde aus dem Regen Schnee und wurde es wieder eklich kalt. Gestern war das Wetter wieder schön, aber noch kühl.

— Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Waldbäumen, die hervorragendsten Sorten, drei Jahr alt und einmal verpflanzt, zu 50c per 100 und $3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uecke & Stilson, Corwith, Ia.

— In der Nacht von Montag auf Dienstag starb nach längerer Krankheit John L. Burr. Er hinterläßt Frau und vier Kinder, sämmtlich Mädchen. Vorgestern Nachmittag fand das Begräbniß statt unter Leitung der „Modern Woodman" und „Redmen" Logen, denen er angehörte.

— Dem Publikum zur Nachricht, daß ich in No. 120 S. Locuststraße, gegenüber dem Opernhaus eine Klempnerwerkstätte eröffnet habe und bereit bin, alle in das Fach schlagende Arbeiten und Reparaturen auf's Beste und zu mäßigen Preisen auszuführen.
31—32 Bert Wingert.

— Durch nichts könnt Ihr Euren Verwandten und Freunden in Deutschland eine größere Freude machen, als durch ein Abonnement auf den „Anzeiger & Herold" nebst Sonntagsblatt. Diese Zeitung wird drüben mit größtem Interesse gelesen und trägt viel dazu bei die Beziehungen zwischen Freunden und Verwandten aufrecht zu erhalten. Der Preis nach draußen ist $3.00 pro Jahr, $1.50 pro Halbjahr und 75 Cents für drei Monate. Dies schließt die „Acker & Gartenbau-Zeitung" nicht ein, dieselbe wird jedoch auf Verlangen ohne Extravergütung mitgesandt, nur muß das Mehrporto von einem Cent pro Nummer noch bezahlt werden, da die drei Blätter 3 Cents Porto kosten.

**Oeffentliche Auktion.**

Am Mittwoch den 12. April findet auf der Daberkow-Farm, 6 Meilen östlich der Stadt (auf dem Eiland) öffentliche Auktion statt und werden zum Verkauf gelangen: 10 gute Milchkühe, 12 Kälber 1-1½ Jahr alt, 3 Pferde, sowie sämmtliche Farmmaschinerie. Verkaufsbedingungen: Alle Summen unter $10 Baar, über $10 6 Monate Zeit, gegen gutgesicherte Noten mit 10 Prozent jährlichen Zinsen. 5 Prozent Rabatt für Baar an allen Zeitverkäufen.

Carl Daberkow.
Eigenthümer.

**Zur Notiznahme!**

Dr. Hettie Haley hat ihre Office von 520 W. 2te St. nach dem Grand Island Banking Co. Gebäude, Zimmer 7 und 8 verlegt, woselbst sie vorbereitet ist, alle chronischen Krankheiten mittelst des wissenschaftlichen Systems der Osteopathy zu behandeln. 29-32

**Neue Auswahl von Regenschirmen.**

26zöll. bunte Taffettaseide-Regenschirme, mit passendem Ueberzug, natürliche Holzgriffe in Haken- oder Schleifenkrümmung, mit Stahlstab. Die $2.00-Sorte, unser Preis **$1.50.**

Beste Qualität Taffeta-Seide-Regenschirme mit dem neuen „Jubilee"-Griff, das neueste der Mode, nur **$2.00.**

Bester Qualität geköperte Chamäleonseide-Regenschirme, ausgewählte Griffe, Stahlstäbe, kommen in roth, grün und blau, superiore Qualität. $2.98 und bis hinauf zu **$4.50.**

In schwarzseidenen Regenschirmen haben wir eine große Auswahl, alle Grade und Sorten von Griffen, rangirend im Preise von $4.50 bis herab zu **$1.00.**

In gewöhnlichen Regenschirmen haben wir ebenfalls ein großes und vollständiges Lager, rangirend im Preise von $1.25 bis zu **50 Cents.**

Bereitet Euch vor auf die Frühjahrs-Regenschauer, indem Ihr Euch Eure Schirme zulegt bei

**GLOVERS**

## Lokales.

— Milchkannen bei Röser Bros.

— Bockbier an Zapf morgen bei Albert Heyde.

— Hr. Emil Becker von Central City war gestern in der Stadt.

— Ernst Blunk reiste am Samstag ab nach Idaho, um dort Schafhirte zu werden.

— Die Gattin des Hrn. Peter Schmidt von Colorado war diese Woche hier zu Besuch.

— Ashton & Mayer haben Geld zu billigem Zinsfuß zu leihen. Bei uns wird Deutsch gesprochen. 29-32.

— Ernst Baasch wurde, wie wir vernehmen, am Samstag von seiner Frau mit einem gesunden Jungen beschenkt.

— Am Ostersonntag hatten wir zuerst ganz schönes Wetter, aber Nachmittags wurde es wieder höchst ungemüthlich.

— Eine neue Cigarre, die von Henry Schlotfeldt gemacht wird, heißt „No. 306." Es ist eine vorzügliche 5 Cent-Cigarre.

— Chas. Nielsen beabsichtigt, seinem Gebäude, in dem sich Albert Heyde's Saloon befindet, eine neue Spiegelglasfront zu geben.

— Die bekannte „City Belle" Cigarre behauptet noch immer das Feld als eine der besten 5 Cent-Cigarren im Markt und ist beliebt bei Jedermann.

— Gestern Morgen starb Frau Emilie Crawford im Alter von 63 Jahren. Sie hinterläßt einen Gatten und Bruder und Schwester, die in Californien leben.

— Ein Sohn von Carl Rickert hatte am Sonntag das Unglück, daß ihm auf der Jagd das Gewehr losging und streifte der Schrotschuß seinen Kopf, ihn ziemlich schwer verletzend.

— Die 3te Ward hat bei der Wahl zwei Councilleute und den Mayor erwischt, wird also für die nächsten 2 Jahre mit Mayor und drei Councilleuten im Stadtrath vertreten sein und sollte folglich gut zufrieden sein.

— Ein 13jähriger Junge namens Arthur Gudmandsen, Sohn des Deputy Clerks von Valley County, brannte von Ord durch und wurde hier aufgegriffen. Er wollte sich Arbeit auf einer Farm suchen und dann das Malerhandwerk lernen. Jetzt wird er zu seinen Eltern zurückspedirt.

— Farmer, welche Pferde-Geschirre gebrauchen, sollten, ehe sie solche kaufen, unser Lager von Pferde-Geschirren und allen in unser Fach schlagenden Artikel besehen und sie werden erstaunt sein, wie viel Geld wir ihnen sparen können. Unser Geschäft befindet sich jetzt 2 Block nördlich von Walbach's Elevator.

Cornelius, der Sattler.

— Wie wir hören, machte die letzte Woche auch das Bockbier unserer hiesigen Brauerei sein Erscheinen. Nun war es von jeher Mode, vor dem Erscheinen stets ein Fäßchen in unserem Sanktum abzugeben, damit die sachverständigen Druckerseelen ihr Gutachten darüber abgäben, ob der „Bock" gut gerathen sei. Zum ersten Mal nun seit 18 Jahren blieb dies „Probefäßchen" aus, weshalb, ist uns unerklärlich. Es wird doch nicht etwa mißrathen sein, so daß es die Probe nicht bestehen könnte? Das würden wir sehr bedauern, da sonst der Grand Island „Bock" stets vorzüglich war.

**$100 Belohnung! $100.**

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all' ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt der Ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlt. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
Verkauft von allen Apothekern, 75c. (2-8
Hall's Familien Pillen sind die besten.

— Wahl am Dienstag.

— Morgen giebt's Dick Bros. Bockbier.

— Schweine- und Hühnerfenz bei Röser Bros.

— Hr. Niels Nielsen von Ashton war die letzten Tage in der Stadt.

— Der beste Platz, um Bauholz und Kohlen zu kaufen, ist die Chicago Lumber Yard.

— Diese Woche findet die katholische „Fair" statt in der A. O. U. W. Halle und erfreut sie sich reger Theilnahme.

— An dem Begräbniß der verstorbenen Frau Adolph Meinke am Sonntag Nachmittag nahmen viele Leidtragende Theil.

— Habt Ihr reparaturbedürftige Uhren, so nehmt dieselben nach Windolph & Cords. Dieselben garantiren alle Arbeit.

— Dr. Boyden reiste heute Morgen nach Chicago, um einem Cursus Vorlesungen beizuwohnen und Kliniken und Hospitäler dort zu besuchen.

— Die Gattin von Wm. Jöhnck in „Gardentown," östlich von der Stadt, erkrankte ziemlich schwer letzte Woche, doch ist ihr Befinden wieder besser.

— Wie wir hören, soll bald mit den Arbeiten für das neue Gebäude an Ecke 3ter und Locust Straße, wo sich Tucker & Farnsworth's Apotheke befindet, begonnen werden.

— Heute reiste A. J. Windolph, Bruder unseres Redakteurs, nach Atkinson, Holt County, wo er in einer dortigen Schule die nächsten drei Monate deutschen Unterricht ertheilen wird.

— Hr. und Frau Max Leschinsky von Loup City kamen Samstag Abend hier an, um dem am Sonntag stattfindenden Begräbniß von Frau Meinke beizuwohnen. Die Verstorbene war eine Tante von Max Leschinsky.

— Am Sonntag wurde Frau S. P. Petersen mit ihrer kleinen Tochter durch zu schnelles drehen des Pferdes aus ihrem Buggy geworfen. Das Kind erlitt einen Armbruch und Frau Petersen einige Schrammen. Der Unfall ereignete sich an 2ter Straße, in der Nähe des A. O. U. W. Gebäudes.

— Dr. Rea wird so ziemlich bekannt in unserer Stadt durch seine regelmäßigen Besuche hier. Das Gerücht seines Erfolges hat sich schon bis nach den benachbarten Städten verbreitet, und als er letzten Monat hier war, kamen die Leute viele Meilen, um ihn zu konsultiren. Er wird auch diesen Monat wieder hier sein.

— Zufriedenheit über die gemachten Einkäufe, das ist was in den Häusern Derjenigen herrscht, die ihre Möbel von Sondermann & Co. kauften, damit erklärt sich die große Beliebtheit, welcher sich dies Geschäft erfreut und die große Anzahl ihrer täglich zunehmenden Kundschaft. Jeder, der etwas gutes an Hauseinrichtungsgegenständen anzuschaffen gedenkt, wird den Weg zu Sondermann's Möbelemporium finden, dem größten und vollständigsten Geschäft seiner Art im Westen, welches durch langjährige reelle und zufriedenstellende Verkäufe sich das allgemeine Zuvertrauen Aller erworben hat.

— In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurde in M. Renicks Gewehrladen eingebrochen und stahlen die Einbrecher acht Revolver. Sie öffneten die Thüre mittels Diedrch und schlossen sie auch wieder. Vorletzte Nacht entdeckten die Polizisten Ryder und Koplin zwei verdächtige Subjekte in dem leerstehenden Boitle Gebäude an Front Straße. Sie arretirten dieselben und wollten sie nach dem Gefängniß bringen, als Ryder's Gefangener sich los riß und durchbrannte. Ryder schoß verschiedene Male hinter ihm her, verfolgte ihn auch, aber fing ihn nicht wieder ein. Auch Koplin's Gefangener brannte ihm durch, doch wurde er wieder erwischt unter der Platform des U. P. Fracht-Depots. Drei der gestohlenen Revolver wurden bei ihm gefunden. Sein Verhör findet heute statt. Er gab seinen Namen als Geo. Adams an.

— **Bezahlt Eure Zeitung.**

— Koch- und Gasolinöfen bei Röser Bros.

— Kauft Euer Bauholz in der Chicago Lumber Yard.

— Vorgestern starb das kleine Söhnchen von Erford Woodworth.

— Hr. John Knikrehm wird an Ecke von 4ter und Pine Straße einen Groceryladen eröffnen.

— Hr. Jacob Windnagel kaufte diese Woche das Jocob Scheffel Eigenthum an West 5ter Straße.

— Die Wahl ist 'mal wieder vorüber. Aber nicht lange wird's dauern und es fängt schon wieder die Herbstwahl an.

— Das Verhör von Henry Conow, welcher des Todtschlags angeklagt ist, wurde bis zum 7. April, also heute verschoben.

— Die alte Krombach'sche Futtermühle an 2ter Straße wurde letzte Woche etwas nach Westen versetzt, so daß sie jetzt an der Ecke steht.

— S. N. Wolbach hat kürzlich sein in St. Paul befindliches Geschäft verkauft. Käufer ist Hr. G. Kramer, der bisherige Leiter desselben.

— Soeben erhalten, eine Carladung 2sitzige Kutschen und Surreys, die zu erstaunlich niedrigen Preisen verkauft werden. H. J. Palmer.

— Montag Nacht verschafften sich Diebe Einlaß in Fred Nabel's Bäckerei und stahlen etwas über $1.00 in Geld, sowie Cigarren und Tabak. Von den Dieben keine Spur.

— **Oeffentlicher Ball** in Pleasant Grove am Samstag den 15. April. Eintritt 25 Cts. Mitglieder frei. Musik von Sampsson's Harfen-Orchester.

Das Comite.

— In der Stadt Kearney fiel die Wahl republikanisch und gegen Saloons aus, weshalb die Kearneyiten also für das nächste Jahr „trocken" gehen können. Nun, wenn sie Durst bekommen, brauchen sie nur Grand Island einen Besuch abzustatten.

— Salzfluß kommt oft bei kaltem Wetter, greift die Flächen der Hände und andere Stellen des Körpers an. Hood's Sarsaparilla, der große Blutreiniger, heilt Salzfluß.

Hood's Pillen sind die besten nach-Mittag-Pillen, unterstützen Verdauung, heilen Kopfweh. 281

— Zur Abwechslung giebt's morgen Abend wieder einmal „Onkel Tom's Hütte" im Opernhaus. Dies Stück verliert nie seinen Reiz, namentlich für die Jugend nicht und auch die Erwachsenen verfehlen nie, in großer Anzahl bei den Vorstellungen zugegen zu sein. Morgen wird die Vorstellung gegeben von Davis & Busby's Truppe. Eintritt 25, 35 und 50 Cts. Verfehlt nicht die große Parade um 1 Uhr Mittags.

— E. M. Westervelt, Receiver der Citizens National Bank, der die Geschäfte des Instituts beendet hat, verließ Grand Island gestern, um nach Alaska zu gehen. Er begleitet eine Regierungs-Expedition dorthin, die eine Postroute nach dem Yukon-Distrikt etabliren soll. Betreffs der Geschäfte der verkrachten Bank theilt er mit, daß vielleicht im Ganzen noch etwa 15 Prozent Dividende ausbezahlt werden und zwar von Washington aus. Damit wäre also wieder ein Kapitel der Geschichte Grand Island's beendet.

— Um aufzuräumen, wird vorläufig in Sondermann's Möbelgeschäft Alles zu Wholesale-Kostenpreisen verkauft, das ist, zu Preisen, für die kein anderes Geschäft verkaufen kann, weil ihnen die Sachen selbst mehr kosten. Wir wollen unser Lager aufräumen und dies geschieht, indem wir Alles zu solchen Preisen losschlagen welche die Waares gehen machen. Kommt und überzeugt Euch und wenn Euch Jemand sagt, er verkaufe Euch zum Kostenpreise, so werdet Ihr finden, daß Ihr bei Sondermann & Co. noch um viele Dollars billiger kauft.

— Dick Bros. Bockbier morgen (Samstag) bei Albert Heyde.

— Nehmt morgen Abend Eure Kinder nach Davis & Busby's großartiger Vorstellung von „Onkel Tom's Hütte."

— Die Farmer sind jetzt für an der Arbeit, trotzdem der Grund noch immer gefroren ist. Es wird eben Zeit daß die Einsaat gethan wird.

— **Hagel Versicherung zu den niedrigsten Raten bei H. L. Bode, 112 South Locust Str.**

— Hr. und Frau Fred Möller hatten am Sonntag ein „Runaway", wobei sie aus dem Buggy geschleudert wurden und trugen sie einige Verletzungen davon, die jedoch nicht gefährlich sind.

**Die Stadtwahl.**

Die Dienstags Wahl verlief sehr ruhig, wie gewöhnlich. Von Miller's Freunden wurde Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt, um dessen Erwählung durchzusetzen, jedoch ohne Erfolg, Platt trug den Sieg davon und wurde mit einer Majorität von 102 Stimmen erwählt. Als Councilleute wurden Glover, Aleander, Mayer und Schourup erwählt und als Polizeirichter O. A. Abbott, jr. Schatzmeister King, Clerk Hooper und die Schulräthe Ferrar, G. H. Geddes und W. R. McAllister hatten keine Opposition und wurden deshalb selbstverständlich wiedergewählt. Wir haben einen großen Sieg errungen und freuen uns dessen herzlich. Was diesen Sieg ermöglichte, war das Zusammenhalten der Deutschen, die wir selten so einig gesehen haben als in dieser Wahl und können wir mit dem Erfolg bestens zufrieden sein. Would be Diktator Hedde ist unterlegen.

**Beileids-Beschluß.**

In Anbetracht des Ablebens unseres Bruders Louis A. von Wasmer fühlen wir, die Mitglieder der Harmony Loge No. 37. des A. O. U. W. uns veranlaßt unserem Mitgefühl durch folgender Beschluß Ausdruck zu geben.

Beschlossen, daß wir der Wittwe unseres verstorbenen Bruders v. Wasmer unser innigstes Beileid über den schweren Verlust der sie getroffen, aussprechen, ferner sei es

Beschlossen, daß der Charter dieser Loge für die Dauer von dreißig Tagen in Trauer verhüllt wird.

Beschlossen, daß vorstehender Beschluß dem Protokoll einverleibt und der hinterbliebenen Wittwe eine Abschrift desselben übermittelt und daß dieser Beschluß im Anzeiger & Herold veröffentlicht werde.

Hermann Harder,
P. O. Weinhold,
Fred Beberniß, } Comite.
Grand Island Nebr. 5. April, 1899.

— Zu verkaufen:—1 Rübenpflanzer, 2 Rüben-Cultivators und 1 Rübenzieher.
28-32 Lafe Myers.

— Oscar Mayer der in Omaha als Zahnarzt studirt, kam diese Woche hier an und wird er für eine Zeit lang hier bleiben auf Ferien.

— Dr. Finch zieht Zähne schmerzlos aus, indem er seine Präparate direkt auf das Zahnfleisch anwendet. Erhaltet seine Preise an allen Arten zahnärztlicher Arbeit ehe Ihr anderswo hingeht.

— Ehrenliste der Pleasant Grove Schule in Merrick Co. für den am Freitag, den 31. März endenden Monat:

Carl Müller, Nellie O'Nele,
Harry O'Nele, Arthur Hein,
Hugo Nissen.

A. J. Windolph, Lehrer.

**Ehrenliste**

Schuldistrikt No. 1. Merrick Co.

für den am 24. März endenden Monat:

Herman Beltner, Marie Stratman,
Albert Ehlers, Rudie Ehlers,
Mamie Hardt, Olga Stratman.

E. D. Patterson,
Lehrer.

**Danksagung.**

Allen Nachbarn und Freunden, die mir während der Krankheit und nach dem Tode meiner geliebten Gattin hülfreich zur Seite standen, sowie Allen, die ihr das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, insbesondere den Mitgliedern des A. O. U. W. Ordens und des Plattdeutschen Vereins, spreche ich hiermit meinen innigstgefühlten Dank aus

Adolph Meinke.

**Lion Grove Liga.**

Zu der am nächsten Sonntag stattfindenden regelmäßigen Versammlung der Lion Grove Liga sind alle Mitglieder freundlichst eingeladen.

Hy. Garn,
Sekretär.

**Sheriff's-Verkäufe.**

Am Dienstag den 18. April 1899, um 2 Uhr Nachmittags, an der Nordthür des Courthauses, das Nordwest ¼ von Section 30, Township 11, Nord von Range 10, West 6. P. M.

**W. H. PLATT,**
**Rechtsanwalt.**
Praktizirt in allen Gerichten.

Collektionen eine Spezialität.

Office 121 W. 3te Str., Grand Island, Neb.